

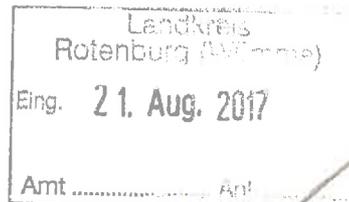
Gesellschaft für soziale Hilfen im Landkreis Rotenburg gGmbH

GESO
– Betreutes Wohnen –

GESO - Nordstraße 3 - 27356 Rotenburg

An den
Landkreis Rotenburg (Wümme)
Sozialamt – Herrn Roy
Postfach 1440

27344 Rotenburg (Wümme)



Büro Rotenburg:

Nordstraße 3 - 27356 Rotenburg
Tel.: 042 61/85 15 78-0 - Fax: 85 15 78-11
E-Mail: Buero.row@geso-hilfen.de

Verwaltung:

Große Straße 9a - 27412 Bülstedt-Steinfeld
Tel.: 042 88/927 98-0 - Fax: 927 98-13

11.08.2017

Antrag auf eine Zuwendung für die Begegnungsstätten KUBUS und Quab 2018

Sehr geehrter Herr Roy,

hiermit beantragen wir eine Zuwendung des Landkreises, in Höhe von 32.184,70 € für das Café Kubus und 10.728,23 € für die Tagesstätte Quab (Gesamt 42.912,93 €), zu den Kosten der Begegnungsstätten für das Jahr 2018.

Wir bitten um eine Erhöhung des Zuschusses um 3%, was einer Summe von 44.200,31 € entspräche, da die Personalkosten in den letzten Jahren durch die Tarifierhöhungen stark gestiegen sind und der Eigenanteil der GESO gGmbH immer größer wird, ohne dass dieser von uns erwirtschaftet werden kann.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung: Roland Wiese (Fachliche Leitung)

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Jan Kruse".

Jan Kruse (Geschäftsführung)

Anlage: Kostenkalkulation GESO Begegnungsstätten

 Personalkosten GESO Begegnungsstätten

Kostenkalkulation GESO Begegnungsstätten für 2018

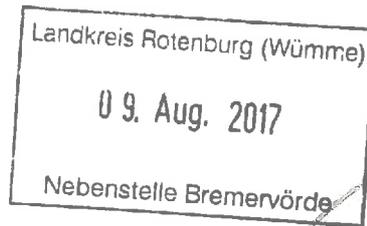
Einnahmen			
	Kubus	Beg. Quab	Gesamt
Landkreis Rotenburg	32.184,70 €	10.728,23 €	42.912,93 €
Stadt Rotenburg/Zeven Mietzuschuss	6.000,00 €	4.000,00 €	10.000,00 €
Zuschuss LEB Gruppenangebote	3.000,00 €	1.000,00 €	4.000,00 €
Spenden Teilnehmer offenes Cafe/Angebote	6.500,00 €	1.300,00 €	7.800,00 €
Spenden Raumnutzun	850,00 €	1.100,00 €	1.950,00 €
Eigenanteil GESO	11.452,74 €	1.724,25 €	13.176,99 €
Summe Einnahmen	59.987,44 €	19.852,48 €	79.839,92 €

Ausgaben			
	Kubus	Beg. Quab	Gesamt
Personalkosten	37.149,94 €	12.383,31 €	49.533,25 €
Verwaltung pauschal 5%	1.857,50 €	619,17 €	2.476,67 €
Raumkosten/Mieten/Nebenkosten	9.730,00 €	4.500,00 €	14.230,00 €
Veranstaltungen (z.B. Podiumsdis./Ausflüge/Zirkus)	750,00 €	400,00 €	1.150,00 €
Lebensmittel/Getränke/div. Hausverbrauch	9.500,00 €	1.450,00 €	10.950,00 €
Mittel für Angebote in der Begegnungsstätte	1.000,00 €	500,00 €	1.500,00 €
Summe Ausgaben	59.987,44 €	19.852,48 €	79.839,92 €

Kommentar: Die Ausgaben für Personal erhöhen sich durch die Tarifabschlüsse im Öffentlichen Dienst. Notwendig wäre eine regelmäßige Anpassung der Zuwendung an die gestiegenen Kosten! Sonst entsteht eine immer größere Kluft zwischen der Förderung der Personalkosten durch den Landkreis und den realen Kosten. Personalkosten sind auch nur schwer über Spenden anderer zu finanzieren.

TANDEM e.V. · Ritterstraße 19 · 27432 Bremervörde

Landkreis Rotenburg / Wümme
Sozialamt
z.Hd. Frau Brünjes
Postfach 1440
27344 Rotenburg / Wümme



09.08.2017

**Antrag auf Zuwendung einer freiwilligen Leistung für das Angebot der Begegnungsstätte
TANDEM – TREFF Bremervörde für das Haushaltsjahr 2018**

Sehr geehrte Frau Brünjes,

hiermit beantragen wir für die Arbeit der Begegnungsstätte TANDEM – TREFF Bremervörde,
eine Unterstützung im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von mind. 21.456,47 Euro.
Wir beantragen ferner eine Aufstockung der beantragten Mittel um 3% aufgrund
gestiegener und steigender Personalkosten.

Für eine Eingangsbestätigung des Antrages wären wir dankbar!

Gerne stehen wir für weitere Rückfragen zur Verfügung!

Mit freundlichem Gruß


Andreas von Glahn

Wir sind Mitglied:



Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e.V.



BUNDESVERBAND
KULTURLOGE



Bankverbindung:

Volksbank eG, Osterholz-Scharmbeck IBAN: DE75 2916 2394 3009 9331 00 BIC: GENODEF1OHZ

Sparkasse Rotenburg-Bremervörde IBAN: DE55 2415 1235 0025 1044 80 BIC: BRLADE21ROB

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt vom Finanzamt Zeven, Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Anlage 1 CREATIV

Leistungskonzept

1. Träger: TANDEM e.V. – Soziale Teilhabe gestalten –
Ritterstraße 19, 27432 Bremervörde
Name des Projektes: CREATIV – Kunstraum“
2. Einrichtung und Etablierung eines inklusiven Kunst- und
Gestaltungsraumes- /atelier in Bremervörde.
Schaffung barrierefreier Räumlichkeiten in zentraler Lage als Ort
inklusive Handelns insbesondere für Menschen mit seelischen,
körperlichen und/ oder geistigen Beeinträchtigungen.
Es sollen Freiräume als offenes Angebot schwerpunktmäßig mit
künstlerischen und gestalterischen Elementen geschaffen werden. Diese
sollen der positiven Intervention im Rahmen einer Stärkung und
Prävention insbesondere bei vorliegenden seelischen Erkrankungen- und
Mehrfachbeeinträchtigungen, bei gleichzeitiger Öffnung der Angebote
im Sinne eines inklusiven Handelns für alle interessierten Mitbürger,
dienen.
Bisherige Erfahrungen im Bereich der Begegnungsstätten im Landkreis
sowie anderer sozialer Einrichtungen zeigen eindeutig einen großen
Bedarf und ein Interesse betroffener Menschen. Die positive Wirkung
solcher Angebote auf die persönliche Entwicklung sind für die Zielgruppe
hinlänglich erwiesen, ebenso wie die wichtige inklusive
Herangehensweise.
3. Das Projekt steht räumlich an allen Tagen der Woche mit seinen
Räumlichkeiten und seiner Infrastruktur zur Verfügung und lässt somit
Selbsthilfeansätzen ebenso wie begleiteten Angeboten beispielsweise
Kunsttherapeutischen Workshops, etc. viel Gestaltungsraum.
4. Der Kunstraum wird in zentraler Lage und barrierefrei zugänglich sein.
Das Angebot wird in leichter Sprache über Presse, Homepage, eigene
Flyer, etc. bekannt gemacht und begleitet werden.
Somit soll ein möglichst großer Bekanntheitsgrad und ein
niederschwelliger Zugang ermöglicht werden.
5. Das geplante Angebot richtet sich insbesondere an Menschen mit
seelischen Erkrankungen und / oder Mehrfachbeeinträchtigungen und

6. Menschen in besonderen Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten unter Berücksichtigung des inklusiven Handelns. D.h. die Angebote sollen einen niederschweligen Zugang ermöglichen und auch offen für alle interessierten Mitbürger sein.

6. Künstlerischen Arbeiten und gestalterische Tätigkeit sind auch immer eine Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit. Kreativität und Phantasie werden angeregt, das Selbstwertgefühl gestärkt und soziale Kontakte im gemeinsamen Tun und Handeln entstehen, Individualität findet ihren Ausdruck, Neues darf erprobt werden.

Insbesondere für die vorrangige Zielgruppe stellen die geplanten Angebote einen sehr positiven und wichtigen Baustein im Sinne einer persönlichen Stabilisierung und Entwicklung dar.

7. Der Kunstraum wird einen Ort der freien Gestaltung einerseits und andererseits ein Ort der kreativen Begleitung bilden. Freiräume des individuellen Gestaltens bestehen neben fachlich angeleiteten und begleiteten Angeboten, beispielsweise durch kunsttherapeutische und / oder Ergotherapeutische Begleitung.

Eine Koordination und Organisation des Gesamtablaufes wird ehrenamtlich sichergestellt und begleitet.

8. Das Projekt wird überwiegend ehrenamtlich von Betroffenen, mit Unterstützung durch den Trägerverein und seiner fachlichen Leitung, organisiert und begleitet.

Einzelne zielgerichtete Angebote werden fachlich durch Kunsttherapeuten und / oder Ergotherapeuten begleitet und organisiert. Deren Finanzierung ist nicht Bestandteil dieses Antrages.

9. Kooperationen werden mit weiteren sozialen und kulturellen Einrichtungen angestrebt und vorbereitet (Kultur- und Heimatkreis Bremervörde e.V., LEB, Lebenshilfe, Suchthilfe, GESO, BBG, etc.) Das Angebot wird mit den Angeboten im künstlerischen und sozialen Bereich der Region eng vernetzt und transparent kommuniziert.

4) TANDEM-TREFF
Gnarrenburg



TANDEM e.V. · Ritterstraße 19 · 27432 Bremervörde

Landkreis Rotenburg / Wümme
Sozialamt
z.Hd. Frau Brünjes
Postfach 1440
27344 Rotenburg / Wümme

Ritterstraße 19
27432 Bremervörde
Telefon/Fax: 04761/72177
E-Mail: info@tandem-brv.de
web: www.tandem-brv.de

09.08.2017

**Antrag auf Zuwendung einer freiwilligen Leistung für das Angebot der Begegnungsstätte
TANDEM – TREFF Gnarrenburg für das Haushaltsjahr 2018**

Sehr geehrte Frau Brünjes,

hiermit beantragen wir für die Arbeit der Begegnungsstätte TANDEM – TREFF Gnarrenburg,
eine Unterstützung im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von mind. 10.728,23 Euro.
Wir beantragen ferner eine Aufstockung der beantragten Mittel um 3% aufgrund
gestiegener und steigender Personalkosten.

Für eine Eingangsbestätigung des Antrages wären wir dankbar!

Gerne stehen wir für weitere Rückfragen zur Verfügung!

Mit freundlichem Gruß


Andreas von Glahn

Wir sind Mitglied:



Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e.V.



BUNDESVERBAND
KULTURLOGE



Bankverbindung:

Volksbank eG, Osterholz-Scharmbeck IBAN: DE75 2916 2394 3009 9331 00 BIC: GENODEF1OHZ

Sparkasse Rotenburg-Bremervörde IBAN: DE55 2415 1235 0025 1044 80 BIC: BRLADE21ROB

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt vom Finanzamt Zeven, Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.



Antrag auf Zuwendung des Landkreises für die Frühstückstreffs für seelisch Belastete und psychisch Kranke in Rotenburg, Scheessel und Visselhövede 2018

Leistungskonzept

Träger und Name des Projektes

Der Träger des Projektes Frühstückstreffs für seelisch Belastete und psychisch Kranke ist der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Rotenburg (Diakonisches Werk).

Beschreibung der Maßnahme, Zielgruppe, Ziele

Das Diakonische Werk des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Rotenburg bietet 1 x wöchentlich Frühstückstreffs für seelisch belastete und psychisch kranke Menschen in Rotenburg, Scheessel und Visselhövede.

Menschen mit seelischen Problemen geraten schnell ins gesellschaftliche Abseits. Dann ist es für die Betroffenen häufig gar nicht mehr so einfach, lockere Gespräche mit anderen Menschen zu führen, aufmunternde Worte zu hören oder die Freuden und Sorgen des Alltags miteinander zu teilen. Außerdem verlieren sie durch ihre Krankheit häufig ihren Arbeitsplatz, eventuell auch den Partner und die Familie oder ihre Wohnung. Sie sind manchmal nicht mehr in der Lage, ihre Finanzen zu regeln und so häufen sich Schulden an. Neben der seelischen Belastung befinden sie sich also oft noch in einer wirtschaftlich desolaten Situation. Die Kontakt- und Gesprächsgruppen "Frühstückstreff" möchte diesem Teufelskreis entgegenwirken und damit auch die seelische Gesundheit der Teilnehmer fördern.

Die Frühstückstreffs bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit anderen seelisch belasteten und psychisch kranken Menschen auszutauschen oder sich einfach nur in einem Rahmen zu treffen, in dem sie nicht diskriminiert sondern anerkannt werden. Außerdem können sie so den Umgang mit anderen Menschen in einem geschützten Raum erproben. Da sie im Rahmen der Frühstückstreffs beim Einkauf, der Vorbereitung und dem Aufräumen, selbst Aufgaben übernehmen, werden sie an Verantwortung und geregelte Strukturen heran geführt.

Sie haben dabei auch die niedrighschwellige Möglichkeit, sozialpädagogische Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Dadurch lernen sie auch das Hilfenetz des Landkreises Rotenburg kennen und werden an entsprechende Beratungsstellen vermittelt.

Zugang zu den Frühstückstreffs, Standort und Zeitrahmen

Der Frühstückstreff findet jeweils von 10-12 Uhr in Rotenburg immer Mittwoch vormittags, in Visselhövede donnerstags vormittags und in Scheessel freitags vormittags statt. Es findet durchgehend statt, das heißt auch in den Ferien und zwischen Weihnachten und Neujahr. Es gibt keine feste Gruppe, sondern ist offen für jeden. Über eine Nebentür können die Räumlichkeiten auch von gehbehinderten Menschen oder Personen mit Rollstuhl/Kinderwagen erreicht werden.

In **Rotenburg** ist der Frühstückstreff in der Kontaktstelle des Diakonischen Werkes in der Goethestr. 19 statt, in der auch der Offene Mittagstisch stattfindet. Die Räumlichkeiten bestehen in Rotenburg aus einem Gruppenraum für ca. 35 Personen, einer voll eingerichteten Küche sowie einem abgeschlossenes Büro mit einem Beratungstisch und eine Toilette.

In **Scheessel** und **Visselhövede** findet der Frühstückstreff in Gruppenräumen der evangelischen Kirchengemeindehäuser statt. Ausgestattete Küchen und Toiletten sowie barrierefreie Zugänge sind vorhanden.

Da zum Konzept gehört, dass die Teilnehmenden nicht nur „Almosen empfangen“ und so werden sie selbst um einen finanziellen Beitrag von € 1,00 gebeten. Das Angebot der Frühstückstreffs ist auf den Fensterscheiben der Kontaktstelle gebrandet, außerdem gibt es Flyer über das Angebot und es ist auf der Homepage des Diakonischen Werkes und des Kirchenkreises zu finden. Durch gute Kooperation mit den anderen Hilfs- und Beratungsangeboten im Landkreis werden Bedürftige auf unser und deren Angebot hingewiesen. Ein wichtiger Multiplikator sind die Kirchengemeinden des Kirchenkreises. Auf den Kirchenkreiskonferenzen wird regelmäßig über die Frühstückstreffs berichtet, so dass die Mitarbeitenden der Kirchengemeinden seelisch belastete Menschen auf das Angebot hinweisen können.

Fachliche inhaltliche Ausgestaltung und Methodik

Zu Beginn der Treffen gibt es eine „Runde um den Tisch“, bei der die Teilnehmenden berichten, wie sie sich fühlen und was in der letzten Woche passiert ist. Dazu stellt immer ein anderer Teilnehmer die Frage des Tages, wie z.B. „Was hilft mir am besten, wenn es mir schlecht geht?“, „Wo bin ich nicht mehr tolerant?“ oder „Wie schaffe ich mir einen Rückzugsort?“

Wer nichts dazu sagen möchte, braucht es auch nicht.

Im Anschluss lesen einige Teilnehmende eine Mut machende Kurzgeschichte oder Zitate vor.

In Rotenburg wird dann gemeinsam gesungen. Die Teilnehmenden bringen selbst Lieder mit oder die sozialpädagogische Fachkraft sucht jahreszeitliche, ermutigende oder lustige Lieder heraus. Dann wird gegessen und sich entweder zu einem Thema, das alle interessiert oder informell ausgetauscht.

Die Teilnehmenden der Frühstückstreffs haben die Möglichkeit, sich von der sozialpädagogischen Begleitung direkt vertraulich im Beratungsraum im Einzelgespräch beraten zu lassen oder einfach über ihre Probleme zu reden. Hierzu gehören auch Kriseninterventionen, Vermittlung zu anderen Beratungsstellen oder in Einzelfällen auch Begleitung zu Behörden.

Es gibt auch Gruppenberatungen während des Essens zu Themen wie Vorsorgevollmachten, Therapieeinrichtungen oder Wohnungssuche.

Einmal jährlich machen die Teilnehmenden aller drei Frühstückstreffs einen gemeinsamen Ausflug wie z.B. zum Wildpark Schwarze Berge, es gibt einen Grillabend und ein Adventscafe`.

Da manche der Teilnehmenden seelisch sehr belastet sind und starke psychische Auffälligkeiten zeigen, kommt es manchmal zu lautstarken Konflikten unter ihnen. Die sozialpädagogischen Begleitungen sind entweder ausgebildete Mediatorin oder haben sich im Konfliktmanagement weite gebildet und vermitteln mit Methoden der gewaltfreien Kommunikation.

Wichtig ist dabei Spontanität und Niedrigschwelligkeit durch das gemeinsame Frühstück. Die sozialpädagogische Begleitung sitzt mit am Tisch und ohne einen Termin vereinbaren zu müssen, kann die Beratungskraft direkt angesprochen werden.

Personal

Rotenburg: Die Leitung hat eine hauptamtliche Diplom-Sozialpädagogin mit 30jähriger Erfahrung in der Migrations- und Sozialberatung mit einem Stundenanteil von 3,85 Wochenstunden für den Offenen Mittagstisch. Mit dem gleichen Anteil leitet sie den Frühstückstreff für seelische Belastete und ist mit 30,8 Stunden ihrer wöchentlichen Arbeitszeit Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes des Kirchdenkreises Rotenburg.

Scheessel: Die Leiterin ist mit 4 Stunden beschäftigt und ist Diplom-Sozialpädagogin.

Visselhövede: Die Leiterin ist mit 4 Stunden beschäftigt und ist Heilerziehungspflegerin und Reittherapeutin.

Kooperationen

Wir kooperieren mit den anderen sozialen Dienstleistungsangeboten in Rotenburg, viele Teilnehmende nutzen auch regelmäßig deren Angebote.

Wichtiger Partner sind die Kirchengemeinden, die unsere Angebote finanziell unterstützen und darauf hinweisen und in deren Räumen zwei der Treffs stattfinden.

Da zwei Teilnehmende in den Rotenburger Werken leben oder von dort betreut werden, sind die Rotenburger Werke ebenso wichtige Ansprechpartner.

Finanzierungsplan

Name/ Träger:	Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg (Diakonisches Werk)
Projekt/ Maßnahme:	Frühstückstreff für Menschen mit psychischer Erkrankung
Planung für das Jahr:	2018

Einnahmen Vorjahr (Plan):	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Einnahme	Betrag
Erstattungen durch Teilnehmende	1.700,00 €
Beteiligung von Kirchengemeinden	4.404,00 €
Zuschuss sonstige	2.900,00 €
Mittel von Städten, Gemeinden oder Samtgemeinden	Betrag
Landkreis Rotenburg (Wümme)	10.000,00 €
Stadt Rotenburg (Wümme)	1.500,00 €
Stadt Visselhövede	250,00 €
Gemeinde Scheeßel	500,00 €
Eigenmittel	Betrag
Eigenmittel Kirchenkreis	6.606,00 €
Eigenanteil:	31,08%
Summe:	27.860,00 €

Einnahmen Förderjahr (Plan):	
Art der Einnahme	Betrag
Erstattungen durch Teilnehmende	1.700,00 €
Beteiligung von Kirchengemeinden	4.564,00 €
Zuschuss sonstige	2.900,00 €
Mittel von Städten, Gemeinden oder Samtgemeinden	Betrag
Landkreis Rotenburg (Wümme)	10.500,00 €
Stadt Rotenburg (Wümme)	1.500,00 €
Stadt Visselhövede	250,00 €
Gemeinde Scheeßel	500,00 €
Eigenmittel	Betrag
Eigenmittel Kirchenkreis	6.846,00 €
Eigenanteil:	31,24%
Summe:	28.760,00 €

Ausgaben Förderjahr (Plan):	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Ausgabe	Betrag
Beschäftigungsentgelt	18.400,00
Aufwand ZVK Saniergeld	200,00
Beiträge Berufsgenossenschaft	40,00
Verbrauchsmaterial	200,00
Lebensmittel	3.700,00
Geschäftsbedarf	50,00
Reisekosten	450,00
Kommunikationsaufwand	200,00
Beschaffungen bis 410,00 Euro	300,00
Mietnebenkosten	200,00
Mietaufwendungen	4.000,00
ILV Kirchenkreis (Mitarbeitervertretung)	120,00
Summe:	27.860,00 €

Ausgaben Förderjahr (Plan):	
Art der Ausgabe	Betrag
Beschäftigungsentgelt	19.300,00
Aufwand ZVK Saniergeld	200,00
Beiträge Berufsgenossenschaft	40,00
Verbrauchsmaterial	200,00
Lebensmittel	3.700,00
Geschäftsbedarf	50,00
Reisekosten	450,00
Kommunikationsaufwand	200,00
Beschaffungen bis 410,00 Euro	300,00
Mietnebenkosten	200,00
Mietaufwendungen	4.000,00
ILV Kirchenkreis (Mitarbeitervertretung)	120,00
Summe:	28.760,00 €

Differenz: 0,00 €

Differenz: 0,00 €